

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).

VS **Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller BAYERN**

Newsletter 4/2017

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die schlechte Nachricht, dass rechtspopulistische Kräfte in Europa momentan überraschend große Resonanz finden, ruft bei vielen Unverständnis, Wut oder Hilflosigkeit hervor. Verbände wie der VS haben jedoch klare Positionen zu entwickeln und diese auch gemeinsam umzusetzen. Der VS ist ja nie allein Berufsverband gewesen, sondern eine Institution mit gesellschaftspolitischer Verantwortung, die aktiv in die gesellschaftliche Diskussion eingreifen muss.

Hierzu passt als gute Nachricht, dass am 6. Oktober die Gründungsversammlung der Stiftung Literatur stattfand, gegründet von Dieter Lattmann, dem Ehrenvorsitzenden des VS. Mit dem Stiftungsvermögen wird politische Literatur gefördert, ein inhaltstiefer lebendiger politischer Diskurs gestärkt. Und darum geht es. Wir haben etwas zu verlieren und müssen unsere Anstrengungen verstärken. Gerade wir Autorinnen und Autoren, die Sprache und Inhalt auf eine Ebene bringen können.



Mit herzlichen Grüßen, für den
Landesvorstand

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Armin Vogt'. The signature is fluid and cursive.

Arwed Vogel
Landesvorsitzender VS Bayern



1. Aus dem Landesvorstand
2. Aktuelles/Bemerkenswertes
3. Wir gratulieren herzlich
4. Neues auf der Homepage
5. Veranstaltungen
6. Neuerscheinungen der Mitglieder
7. Dies und Das

1. Aus dem Landesvorstand

Erinnerung an Reinhold Ziegler



Reinhold Ziegler gestorben am 17. August 2017 hat lange Jahre die Regionalgruppe Unterfranken geleitet und den Newsletter des VS Bayern entwickelt, seit seiner Gründung betreut. Sein literarisches Werk umfasst zahlreiche Romane, Kinder- und Jugendbücher, Sachbücher und Kurzgeschichten, für die er viele Auszeichnungen erhielt. Sein letztes Buch „Faceful: Du bist nie allein“ erschien zwei Wochen nach seinem Tod in der edition zweihorn und problematisiert die social-media-Welt in der Jugendliche leben.

Mit Reinhold Ziegler verliert der VS viel. Und nicht nur der VS als Verband. Wer mit ihm zusammenarbeitet hat, weiß um seine Verlässlichkeit, Hilfsbereitschaft, seine guten Ideen, ach, all die Dinge wegen denen man gern zusammenarbeitet.

Es war dennoch mit Reinhold anders - man hat ihn einfach so verdammt gern um sich gehabt.

Und wenn man darüber nachdenkt warum: Ja, natürlich, da waren seine pointierten Reflektionen über das Schreiben, die einen auch selber weiterbrachten und man hätte an den Abenden mitschreiben sollen. Seine Selbstreflektiertheit und die Offenheit, mit der er sich zeigte, keine Maske, keine Attitüde, geradliniges Schreiten, denn er war ja Ingenieur und Schriftsteller, also einer, der die Zusammenhänge gesucht hat, die Einzelteile verbunden hat. Ganz gleich, ob es technische Elemente oder Gedanken waren.

Gemeinsamkeiten finden, Zusammenfügen. Er selbst hat sein Lebensmotto formuliert und ich weiß gar nicht, ob er selber als solches gesehen hätte, aber ich sehe es überall, wenn ich an ihn denke: „Freischwebend über einer belastbaren Konstruktion.“ Und löste damit für sich und uns alle eine Polarität ganz einfach auf.

Bitter ist es nicht nur einen Freund zu verlieren, sondern einen Menschen, von denen die Welt viel mehr bräuchte.

170 × 150

170 × 150

170 × 150

Dieter Lattmann gründet Stiftung Literatur

In seiner Stiftung führt der Autor, ehemalige Bundestagsabgeordnete und Mitbegründer des Verbands deutscher Schriftsteller Dieter Lattmann seine beiden Lebensthemen Literatur und Politik zusammen. Die Stiftung Literatur fördert ausschließlich politische erzählende Dichtung (Epik) im deutschsprachigen Raum. Durch die Unterstützung politischer Literatur soll ein inhaltstiefer, lebendiger politischer Diskurs gestärkt werden – ein Vorhaben, das der Filterblase der sozialen Medien eine fundierte Auseinandersetzung mit politischen Themen entgegensetzt. Die Stiftung macht es sich zur Aufgabe, begabte junge Autoreninnen und Autoren zu fördern und in Not geratene Schriftstellerinnen und Schriftsteller zu unterstützen.

Die durch Dieter Lattmann gegründete Stiftung Literatur fördert und unterstützt von nun an politische erzählende Dichtung im deutschsprachigen Raum. Unter dem Begriff „politisch“ fasst die Stiftung Werke, in denen historische und aktuelle Macht-, Herrschafts- und/oder Gesellschaftsverhältnisse dargestellt, kritisiert oder im Sinne von denkbaren positiven oder negativen Entwicklungen als Utopie verdeutlicht werden. Im Zentrum steht die Förderung sprachlich und stilistisch guter Bücher, die sich von der „Dutzendware der unzähligen fortlaufend geschriebenen und veröffentlichten Bücher“ abheben. Gefördert und unterstützt werden zum einen begabte junge Autoreninnen und Autoren zum anderen kranke oder andere in Not geratene Schriftstellerinnen und Schriftsteller – besonders diejenigen, „die unverschuldet in Probleme geraten sind, die sie aus eigener Kraft nicht oder nur sehr schwer bewältigen können“.

Björn Gerrit Bahner, der zum Vorstand der Stiftung berufen wurde und diese im Sinne des Stifters leiten wird, äußert sich anlässlich der Stiftungsgründung: „Dieter Lattmann dient uns als Vorbild: Sein jahrzehntelanges Engagement für Kultur- und Literaturschaffende ist uns Verpflichtung und Motivation zugleich.“ Dieter Lattmann engagierte sich fortwährend für die gewerkschaftliche Organisation von Schriftstellern und setzte sich als Mitglied des Deutschen Bundestags (1972 bis 1980) federführend und erfolgreich für die Einrichtung der Künstlersozialversicherung ein.

Über den Stifter: Dieter Lattmann wurde am 15. Februar 1926 in Potsdam geboren. Mit einer kurzen Zeit als Flakhelfer, im Reichsarbeitsdienst und schließlich mit der Einberufung zur Kriegsmarine, endete 1943 seine Zeit am humanistischen Gymnasium. Zeit seines Lebens ein kritischer Geist und nie stromlinienförmig, wurde Dieter Lattmann noch kurz vor Kriegsende wegen sog. Wehrkraftzersetzung degradiert. Ein wohlwollender Vorgesetzter ersparte ihm den Einsatz in einer der Bewährungseinheiten, die an besonders gefährlichen Frontabschnitten eingesetzt wurden und überdurchschnittlich vielen Soldaten den Tod brachten. Nach dem Krieg begann Dieter Lattmann zu schreiben und absolvierte eine Lehre beim Bärenreiter Verlag in Kassel. Nach verschiedenen Verlagsstationen wurde er 1952 Herstellungsleiter im Paul List Verlag in München. Bevor sich Dieter Lattmann entschied ab 1960 als freier Schriftsteller tätig zu sein, war er von 1954 bis 1960 Leiter der Presseabteilung im Piper Verlag. 1957 konnte sein erstes Buch *Die gelenkige Generation* erscheinen, dem bis heute 15 weitere Bücher, Beiträge in rund 120 Anthologien, verschiedene Hörspiele, Funkerzählungen und Fernsehfilme folgen sollten. Von 1969 bis 1974 war er Mitbegründer und der erste Vorsitzende des Verbandes

deutscher Schriftsteller. Als Mitglied des Deutschen Bundestags von 1972 bis 1980, setzte er sich u.a. mit Erfolg für die Einrichtung der Künstlersozialversicherung ein. In den Jahren 1977 bis 1985 gehörte er dem Präsidium des Goethe-Institutes an. Dieter Lattmanns schriftstellerisches Werk umfasst Romane, Tagebücher, Essays, Erzählungen, eine Autobiografie etc. Exemplarisch seien an dieser Stelle folgende Bücher erwähnt: *Die Einsamkeit des Politikers* (1977), die Romane *Die Brüder* (1985), *Jonas vor Potsdam* (1995) und *Fernwanderweg* (2003) sowie die Autobiografie *Einigkeit der Einzelgänger* (2006). Zuletzt erschien von ihm *Es will Abend werden* (2016), die biografischen Aufzeichnungen über das Leben in einer Seniorenresidenz.

2. Aktuelles/Bemerkenswertes

Ausschreibung "Die Freiheit erhebt ihr Haupt"

Anlässlich der 100sten Wiederkehr der Revolution vom 7. November 1918 und der Gründung des Freistaates Bayern gibt es von ver.di-Kultur in der Kassenhalle des Rathauses in München, vom 28. Oktober bis 24. November 2018, eine Ausstellung bildender Künstler. Der Titel dieser Ausstellung lautet: 7. November 1918, "Die Freiheit erhebt ihr Haupt", Gründung des Freistaats Bayern, Kurt Eisner 1. bayerischer Ministerpräsident.

Die Revolution, ausgelöst im Matrosenaufstand in Kiel und Bremen, fand im gesamten Deutschen Reich statt. In den Arbeiter-, Soldaten- und Bauernräten äußerte sich der Wunsch nach direkter Demokratie. In Berlin blutig und in Bayern, insbesondere in München mörderisch niedergeschlagen, endete dieser Versuch im aufkeimenden Faschismus.

Eine Besonderheit dieser Kunstaussstellung ist, dass sich nicht nur bildende Künstler, sondern auch Autorinnen und Autoren ergänzend zum Thema, entsprechend der Ausschreibung mit Texten und Tafeln, äussern sollen.

Voraussichtlich soll ein Katalog zur Ausstellung mit den künstlerischen und literarischen Exponaten erscheinen.

Der Verband der deutschen Autorinnen und Autoren, Landesverband Bayern (VS), beteiligt sich ebenfalls an dieser Ausstellung.

Die Ausschreibung ist im Anhang nachzulesen.

Die faschistischen Tendenzen im Alltag und die Wahlergebnisse zum Bundestag sollten Anlaß und Grund sein, als VS Landesverband Bayern uns an dieser Kunstaussstellung literarisch zu beteiligen.

Bitte, Zwecks der Koordinierung mit ver.di-Kultur, Sepp Rauch, die namentliche Anmeldung mit der Post- und e-Mail-Adresse, sowie einer einfachen Kopie des einzusendenden Textes senden an:

Wolf-Dieter Krämer
Fasanenstr. 41 a
85757 Karlsfeld
Tel. 0 81 31 / 4 30 99 05
wdkra@o2online.de

Verleihung des Kulturförderpreis der Stadt Würzburg an Ulrike Schäfer

Montag, 20.11.17, 18.30 Uhr

Ratssaal des Rathauses Würzburg, Rückermannstr. 2, 97070 Würzburg

<http://www.autorenkreis-wuerzburg.de/veranstaltungen/810-kulturfoerderpreis-fuer-ulrike-schaefer.html>

Spiegelungen Publikumspreis für Lyrik geht an VS-Bayern Mitglied

Der mit 750 Euro dotierte Spiegelungen-Publikumspreis für Lyrik geht 2017 an das Gedicht Ufer von **Kristiane Kondrat**, für das sich eine deutliche Mehrheit der online abgegebenen Stimmen entschieden hat. Ufer umspielt das vielschichtige Thema der Grenze und führt in intensiven poetischen Bildern die existenzielle Unbehautheit des Menschen vor Augen.

Die Preisverleihung findet am 6. Dezember im Lyrik Kabinett München statt.

Weitere Informationen über den Preis und die Zeitschrift Spiegelungen finden Sie unter www.spiegelungen.net. Über das IKGS erfahren Sie mehr unter www.ikgs.de.

3. Wir gratulieren zum runden Geburtstag

80. Geburtstag

- Herr Wolfgang E. Neumann, Schlederloh
- Herr Manfred Schwab, Gräfenberg

75. Geburtstag

- Frau Dr. phil. Ulrike Keller, München
- Herr Fritz Kurr, Greußenheim

70. Geburtstag

- Herr Carl Rice, Augsburg

65. Geburtstag

- Frau Gabriele Reinert-Schneider, Reichertshausen
- Herr Helmut Stauder, Hösbach

60. Geburtstag

- Herr Leander Sukov, Ochsenfurt

50. Geburtstag

- Herr Harald Georg Steiner, Oberhaching

4. Neues auf der Homepage

Bücher schreiben – Bücher veröffentlichen

Vielfältige Möglichkeiten erfordern Strategien

Das Veröffentlichen eines Buches ist vom Schreiben eines Buches zu trennen. Das eine ist eine künstlerische Tätigkeit, das andere eine wirtschaftliche. Natürlich haben beide Dinge miteinander zu tun, zum Beispiel, wenn man einen Auftrag vom Verlag bekommt und man sich schon beim Schreiben über Zielgruppe und Vermarktung Gedanken machen muss.

Es wird von vielen Ratgebern verbreitet, dass allein das Einhalten bestimmter Produktionskriterien notwendigerweise zum Erfolg und dazu führe, einen „Bestseller“ zu landen. Aber Erfolg ist heute noch [weiterlesen](#)

Ganz wichtig für AutorInnen: Die VG Wort (Verwertungsgesellschaft Wort)

Was ist die VG WORT?

Jede Autorin, jeder Autor sollte einen Wahrnehmungsvertrag mit der VG Wort abschließen. Der Vertragsabschluß ist garantiert ohne Risiko, es entstehen keine Kosten oder andere Verpflichtungen.

Kurz gesagt: Die VG Wort, gegründet 1958 als Zusammenschluss von AutorInnen und Verlagen, ist eine Gesellschaft zur Wahrnehmung von Urheberrechten.

Die VG Wort ist eine Verwertungsgesellschaft und eine nicht-gewinnorientierte Organisation. Sie hat zwei Hauptaufgaben:[weiterlesen](#)

Rechte und Verträge

Eine komplizierte Angelegenheit?

Der VS bietet seinen Mitgliedern Rechtsschutz und Rechtsberatung – das ist sehr wichtig, da es in diesem Bereich immer wieder zu Problemen kommt. Die Veränderungen durch die Digitalisierung, im Internet und durch neue elektronische Medien wie das e-Book hat die Angelegenheit nicht leichter gemacht.

Die Rechtslage ist daher beständigen Veränderungen unterworfen und so können wir auch hier keine rechtsverbindlichen Aussagen treffen, sondern nur auf einige Grundlagen hinweisen. [weiterlesen](#)

Die Künstlersozialversicherung

Eine bedeutende Einrichtung für Künstler

Das Künstlersozialversicherungsgesetz (KSVG) das von der Künstlersozialkasse (KSK) umgesetzt wird, sorgt dafür, dass selbständige Künstler und Publizisten einen ähnlichen Schutz der gesetzlichen Sozialversicherung bekommen wie Arbeitnehmer.

Sie ist keine [weiterlesen](#)

Und die Steuererklärung auch noch ...

Der Autor als Einzelfall

Das Steuerrecht ist komplex und vor allem bei Autoren auch vom jeweiligen Einzelfall abhängig. Die Ermessensausübung des Sachbearbeiters im Finanzamt spielt ebenso eine Rolle. Alles hier Gesagte sind Tipps und Hinweise, es kann keine rechtsverbindliche Auskunft gegeben und keine Haftung übernommen werden.

In aller Regel üben Sie als Autor eine [weiterlesen](#)

Charta der gerechten Vertragsbedingungen für Autorinnen und Literarische Übersetzer

Verabschiedet auf der Frankfurter Buchmesse, 13. Oktober 2017

Wir, die unterzeichnenden Verbände Deutschlands, Österreichs und der Schweiz, in Anbetracht der großen Bedeutung, welche dem gedruckten Buch als Kulturgut nach wie vor zukommt,

in der Erkenntnis, dass das digitale Publizieren ständig neue Möglichkeiten eröffnet, aber auch das Risiko der Enteignung der Autorinnen und Autoren mit sich führt,

in der Bekräftigung des Grundsatzes, wonach dem einfachen digitalen Zugang zu literarischen Werken starke Rechte der Autorinnen und Autoren gegenüberzustellen sind, in der Erwägung, dass den Literaturschaffenden für ihr schöpferisches und künstlerisches Arbeiten ein angemessenes Einkommen zusteht,

im Hinblick darauf, dass zwischen den Literaturschaffenden und ihren Verlegern ein besonderes Vertrauensverhältnis herrscht und herrschen soll,

erachten die folgenden Mindestanforderungen für jeden Verlagsvertrag als unerlässlich:

[weiterlesen auf den Seiten von ver.di](#)

Forderungen der AAAE

Forderungen der Autorinnen- und Autorenallianz (AAAE) an die Europäische Kommission und die Mitgliedsstaaten.

Autorinnen und Autoren sind der Ausgangspunkt einer Wertschöpfungskette, in der über 500.000 Menschen in Europa Arbeit finden, die einen Umsatz von mehr als 23 Milliarden

Euro für den Buchbereich erwirtschaftet und damit den bedeutendsten Sektor der Kulturindustrie darstellt. Bücher sind von größter Bedeutung für die europäische Kultur: Die Rechte von Schriftstellern, Übersetzern und anderen Kreativen müssen geschützt und fortentwickelt werden. Vorschüsse, Honorare und Freixemplare werden kontinuierlich reduziert, gleichzeitig steigt die Anzahl der täglich neu erscheinenden Titel. Immer mehr Autorinnen und Autoren sind gezwungen, ihren Lebensunterhalt mit Nebenjobs zu verdienen. Deswegen ist es von grundlegender Bedeutung, dass der wirtschaftliche Erfolg kultureller und kreativer Werke deren Schöpfern zugutekommt. Hierfür sind die Rechte von Autorinnen und Autoren und anderen Urheberinnen und Urhebern wirksam zu schützen.

[weiterlesen auf den Seiten von ver.di](#)

5. Veranstaltungen

Regelmäßige Veranstaltungen

I.d.R jeden 3. Freitag im Monat
18.00 Uhr

Sitzung des VS-Ostbayern
Kolpinghaus
Adolph-Kolping-Straße 1
Regensburg
[Mehr](#)

Aschaffenburg
Jeden
3. Donnerstag
im Monat
20:00 Uhr

Stern Buchklub, Treffen von Autoren und
Buchliebhabern im Gasthof Stern, Stern
e.V. & VS-Unterfranken
Aschaffenburg, Gasthof Stern,
Platanenallee 1
[Mehr](#)

Nürnberg,
Jeden MI / DO / FR
14:00 bis 14:45

Gäste&Buch - Mittagslesungen
Mittwochs & donnerstags im
Hinterzimmer des Künstlerhauses (KuKuQ,
Königstraße 93)
Freitags in der
Lernwelt der Zentralbibliothek
(Gewerbemuseumplatz)
[Jeweilige Gäste sind hier nachzulesen.](#)

Schwabach
Jeden Dienstag
17 Uhr
außer Ferien und Feiertage

Schwabach liest
Café am Wehr
Limbacher Str. 12 g
Schwabach

Einmalige Veranstaltungen

Pilsen
Samstag
21. Oktober 2017
17.00 Uhr

Metamorfózy
Lesung zur Ausstellung
DEPO2017, Pilsen
Gemeinschaftsprojekt des VS-Ostbayern
mit dem Zentrum westböhmischer
Schriftsteller
www.schriftsteller-ostbayern.de

Würzburg
Samstag
4. November 2017
11 - 13 Uhr

Autorensamstag - Buchempfehlungen und
Ulrike Schäfer
Signierstunde im Rahmen der "Woche
unabhängiger Buchhandlungen"
Buchhandlung Knodt, Textorstr. 4, 97070
Würzburg
<http://www.ulrike-schaefer.de/events/autorensamstag>

Regensburg
Montag
6. November 2017
19.30 Uhr

Phantastisches Ostbayern
Buchpräsentation des VS-Ostbayern
Weinschenk-Villa, Regensburg
Hoppestraße 6, 93049 Regensburg

Regensburg
Mittwoch
8. November 2017
20.30 Uhr

Heinrich Böll
Lesung zum 100. Geburtstag des Autors
Bücher Pustet
Gesandtenstraße 6-8
93047 Regensburg
www.pustet.de / www.schriftsteller-ostbayern.de / www.petrakellystiftung.de
Eine Veranstaltung des VS-Ostbayern
in Kooperation mit der Petra Kelly Stiftung
und Bücher Pustet
Eintritt frei

Regensburg
Donnerstag
9. November 2017
19.30 Uhr

Gedenklesung
zur Erinnerung an das NS Judenpogrom
am 9. November 1938
des VS-Ostbayern mit Kooperationspartner
Neupfarrkirche, Regensburg
Der Eintritt ist frei
www.schriftsteller-ostbayern.de

Gräfenberg
Sonntag
12. November 2017
16 Uhr

Jubiläumslesung 10 Jahre Gräfenberger
Poeten-Eckela
Helmut Haberkamm
Historischer Rathaussaal Gräfenberg,
Marktplatz 2
[Kulturverein Wirnt](http://www.kulturverein-wirnt.de)

Landshut
Donnerstag
16. November 2017
19.30 Uhr

Heinrich Böll
Lesung zum 100. Geburtstag des Autors
Eine Veranstaltung des VS-Ostbayern
Bücher Pustet
Altstadt 28, 84028 Landshut
www.pustet.de / www.schriftsteller-ostbayern.de
Eintritt: 5,00 € (3,50 €)

Zell a. Main
Samstag
18. November 2017

Ulrike Schäfer und Erhard Löblein
Lesung mit Musik
Kulturkeller im Gasthaus Rose, Hauptstr.

- 20 Uhr
34, 97299 Zell a. Main
Eintritt: 8 Euro, ermäßigt: 6 Euro
<http://www.ulrike-schaefer.de/events/spaetlese/>
- München
Samstag
18. November 2017
19.30 Uhr
Filmpräsentation mit anschließendem
Gespräch mit der Regisseurin
Musik einer Landschaft - Der Komponist
Jean Sibelius
f o r u m 2 – Das Kulturzentrum im Stadtteil
Nadistr. 3, 80809 München (im
Untergeschoß der städtischen
Grundschule)
Eintritt: 10.- €; ermäßigt 8.- €; Mitglieder
des Kulturvereins 6.- €
- Amberg
Mittwoch,
22. November 2017
ab 19.30 Uhr
Kalligrafie und Spiritualität
KEB Amberg,
Dreifaltigkeitsstr. 3
92224 Amberg
Tel. 09621/475520
<http://www.schriftkunst.de/lesung.htm>
- Neunburg v. W
Donnerstag
23. November 2017
19.00 Uhr
Geschichten rund um das Orkelschleh
Mukalesken mit Fredman, Nicole Engel,
Johann Maierhofer
Eintritt frei
Seminarium im Murnthal
Untermurnthal 1-3, 92431 Neunburg v. W.,
Tel.: 09672/924687
www.murnthal.de
- Regensburg
Freitag
24. November 2017
19.00 Uhr
Schauriges aus Ostbayern
AutorInnen des VS Ostbayern lesen aus
der Anthologie: „Schauriges Ostbayern“;
Filmgalerie im Leeren Beutel, Regensburg
Bertoldstr. 9, 93047 Regensburg
Ein Veranstaltung im Rahmen „Urban
Legends“
des Kulturamts der Stadt Regensburg
www.regensburg.de / www.schriftsteller-ostbayern.de
- Burglengenfeld
Samstag
25.11.2017
16.00 Uhr
Dr. Christine Riedl-Valder
Lesung zum Kaffee "Von der „Kaffeesuppn“
zum Cappuccino - Kaffeetrinken und
Caféhäuser in der Oberpfalz von den
Anfängen bis heute"
Volkskundemuseum, Berggasse 3,
Burglengenfeld
Eintritt kostenlos,
<http://www.burglengenfeld.de/leben-in-burglengenfeld/volkskundemuseum/>

Undorf
Sonntag,
26. November 2017
15.00 Uhr

Der kleine Prinz auf dem Mond
Lesung mit Musik, Milorad Romic und
Johann Maierhofer
Eintritt frei
Kultursaal in Undorf, 93152 Nittendorf-
Undorf

München
Dienstag
28. November 2017
18.30 Uhr

Lyrik-Lesung
Gedichte von Lydia Galochkina
Vernissage der Kunstausstellung "Neues
Zu Hause Sein"
Isabellastrasse 4, 80798 München
"Salon Irkutsk"

Würzburg
Freitag
1. Dezember 2017
20 Uhr

Literatur & Jazz mit liTrio: "Amsel pfeift
Kuckuck"
Ulrike Schäfer, Hanns Peter Zwißler und
Martin Heberlein.
Musik: Thomas Hähnlein
Kunsthaus Michel, Semmelstr. 42, 97070
Würzburg
Eintritt: 8 Euro
[http://www.litrio.de/lesungen/litrio-im-
kunsthhaus-michel/](http://www.litrio.de/lesungen/litrio-im-kunsthhaus-michel/)

Ansbach
Donnerstag,
18. Januar 2018

Fremdsein
Lesung mit Musik
Johann Maierhofer und Fredman
Stadtbücherei Ansbach in Zusammenarbeit
mit Amnesty International
Karlsplatz 11
91522 Ansbach

Lesetermine
Helmut Herrmann

19. Januar 2018 um 19:30 Uhr
Restaurant Le Virage; Helmstr. 19;
Nürnberg (Kulinarische Lesung)

28. Januar 2018 um 19:00 Uhr
Gemeindebücherei Cadolzburg;
Rathausplatz; Cadolzburg (Lesung)

31. Januar 2018 um 14:30 Uhr
Seniorenzentrum am Tiergärtnertor;
Burgschmietstr. 4; Nürnberg (Lesung)

6. Februar 2018 um 15:30 Uhr
Marthacafé; Marthastr. 35; Nürnberg
(Lesung)

Lesung/Vortrag
Heidmarie Brosche
"Mein Kind ist genau richtig, wie es ist"

- Samstag, 28.10.2017
- 19 Uhr

- Hochzoller Kulturtage Bürgertreff
Hochzoll/Holzerbau
- Neuschwansteinstraße 23a,
Augsburg
- <http://www.neue-szene.de/einzeltermin/konzert/hochzoller-kulturtage-mein-kind-genau-richtig-wie-es>

- Montag, 13.11.2017
- 18:30 Uhr
- Autostadt Wolfsburg

- Samstag, 25.11.2017
- 19 Uhr
- carriere & more
- Muggenhoferstraße 136,Nürnberg

- Dienstag, 28.11.2017
- 20 Uhr
- Bibliothek im Bürgerhaus
Unterföhring
- Münchner Straße 65, 85774
Unterföhring

Lesung aus dem Buch "Weihnachten"
Ingeborg Höverkamp, u.a.

- Freitag, 17.November 2017
- 19 Uhr
- Bücherei
- Marktstraße 1,Wendelstein im
Landkreis Roth/Mittelfranken

- Mittwoch, 6. Dezember 2017
- 19.30 Uhr
- Stadtbibliothek Nürnberg, Hermann-
Kesten-Cafe
- Am Katharinenkloster 6, Nürnberg
- Eintritt: 8,- €

- Donnerstag, 7. Dezember 2017
- 14 Uhr
- Kulturladen Nord, Cafe Zeitlos,
- Wurzelbauerstr. 29, Nürnberg

- ...